

Es gilt das gesprochene Wort



Vertragsunterzeichnung Green GECCO

am 6. April 2010 in Essen

Grußwort von Dr.-Ing. Norbert Ohlms

Mitglied der Geschäftsführung Green GECCO GmbH & Co. KG

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

um den Klimawandel auf eine globale Temperaturerhöhung von 2 Grad Celsius zu begrenzen, ist eine dramatische Senkung der globalen CO₂-Emissionen erforderlich. Dies ist kein lokales Problem, sondern ein globales und dieses Problem hat globale Dimensionen.

Dieses ambitionierte Ziel der 20 %-, 30 %- und dann 50 %-igen CO₂-Minderung ist nur dann erreichbar, wenn jeder, der dazu beitragen kann, auch wirklich im größtmöglichen Umfang aktiv wird. Alle Kräfte müssen mobilisiert werden, um in möglichst kurzer Zeit umzusteuern, von dem Verbrauch der Energievorräte hin zu einer möglichst umfangreichen Nutzung der regenerativen Energien.

Vor Ort haben Stadtwerke hier sicher viel Pionierarbeit mit dezentralen Systemen geleistet. Das ist gut so und muss fortgesetzt werden – es reicht aber nicht aus! Eine deutliche Steigerung in dieser wichtigen Herausforderung ist möglich, wenn sich viele Stadtwerke zusammentun. Eine weitere Steigerung ist möglich, wenn zusätzlich mit einem kompetenten Partner zusammengearbeitet wird.

Dann wird die räumliche Begrenztheit überwunden, die möglichen Investitionsvolumina und die Zahl der Projekte lässt sich stark steigern; da in den unterschiedlichsten Feldern investiert wird, von Wind, Biomasse, Biogas, Geothermie bis hin zur Solarthermie, sinkt das Risiko für das einzelne Stadtwerk, wenn einmal ein Projekt notleidend werden sollte – man legt nicht alle Eier in einen Korb! – und Wissens-Know-How wird durch einen kompetenten, strategischen Partner, der RWE Innogy , eingebracht – ein junges dynamisches Unternehmen, das eine Vielzahl von Projekten zur regenerativen Energienutzung

realisiert hat, bzw. realisiert; ja und last but not least können Projekte gemeinsam gestemmt werden, die das einzelne Stadtwerk kaum oder nicht in der Lage wäre zu realisieren.

26 Stadtwerke, mittelgroße und kleinere, vornehmlich aus NRW, haben sich daher in der Green Gecco Beteiligungsgesellschaft zusammengefunden. Diese Gesellschaft wurde am 16. Februar 2010 gegründet. Ich wurde von den Gesellschaftern zu deren Geschäftsführer gewählt.

Heute nun beteiligt sich die Green Gecco Beteiligungsgesellschaft mit 49 % an Green Gecco. 51 % hält die RWE Innogy.

In Green Gecco bin ich einer der 3 Geschäftsführer. Damit sind die Stadtwerke mit ihrem Vertreter voll im operativen Geschäft mit eingebunden. Dies ist meines Erachtens außerordentlich wichtig, da Green Gecco sich nur dann, wie von allen Gesellschaftern gewünscht, entwickeln wird, wenn die beiden Partner, die RWE Innogy und die Stadtwerke vertrauensvoll auf gleicher Augenhöhe zusammenarbeiten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, sie können sich vorstellen, dass bis hierher viele Gespräche geführt wurden, es war ein sehr umfangreiches Vertragswerk zu entwickeln. Eine besondere Herausforderung stellte die Gemeindeordnung von NW dar. An dieser Stelle muss ich dem Regierungspräsidenten Köln, der für das Green Gecco Projekt zuständig ist, und diesem Projekt gegenüber sehr positiv eingestellt ist, sehr herzlich danken. All diese Schwierigkeiten liegen hinter uns. Heute findet die Vertragsunterzeichnung zu Green Gecco statt. Danach wird ebenfalls schon zum heutigen Tage heute das 1. Projekt in Green Gecco eingebracht, und schon in wenigen Wochen rechnen wir damit, entscheidungsreife Unterlagen für einen Beschluss für dieses Projekt zu haben.

Deshalb bin ich froh und glücklich über das Erreichte und möchte mich bei allen Mitstreitern, den Gutachtern und insbesondere Ihnen, sehr geehrter Herr Prof. Vahrenholt bedanken. Mein Dank gilt aber auch ausdrücklich den Herren Blatzheim und Hülsmann, dem Lenkungsausschussvorsitzenden und seinem Stellvertreter, die immer wieder das Green Gecco Schiff nach vorne brachten.

Ich blicke optimistisch in die Zukunft in der Hoffnung, dass wir mit Green Gecco viele Projekte im Bereich der regenerativen Energieerzeugung gemeinsam realisieren werden.